

---

Subject: LV 8 Source Code Control  
Posted by [Brand](#) on Fri, 16 Dec 2005 08:45:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe LVUG Fans,  
hat jemand von Euch schon LV 8 mit SCC Option benutzt?

Ich habe folgende Software im Einsatz:

LV 8 PDS  
PushOK als SCC Profider  
Tortoise als Windows-Explorer Plugin zur Bedienung ohne LV  
SubVersion als SCC System auf einem Server

Hat jemand Erfahrungen mit dieser Kombination? Ich würde mich über einen Erfahrungsaustausch sehr freuen.

Gruß Holger

---

---

Subject: Re: LV 8 Source Code Control  
Posted by [Oliver Frank](#) on Fri, 03 Mar 2006 09:16:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Holger,

wir haben seit kurzem im Einsatz:

- LV8 PDS
- SCC Proxy von PushOK auf den Bürorechnern, um mit LV's CVS Interface zu nutzen
- TortoiseCVS um vom Anlagenrechner aus während der Fehlersuche mit CVS Verbindung zu haben
- CVS auf einem Linux Server

Erfahrung: da sind wir noch am sammeln - bringt aber Spaß damit zu arbeiten (wenn man davon Absicht, das VIs Binärdateien sind und somit die ganze Mächtigkeit der Konfliktlösung verschwendet ist...).

Gruß  
Oliver

---

---

Subject: Re: LV 8 Source Code Control  
Posted by [Brand](#) on Fri, 03 Mar 2006 09:34:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Frank,  
freut mich, von Dir zu hören.

Ich habe in der Zwischenzeit mit LabVIEW und SubVersion rumprobiert.

SubVersion funktioniert zusammen mit TortoiseSVN prima. Ich möchte aber jedem davon abraten, große LabVIEW Projekte, einige 1000 Vis, mit dem LV8 SCC Interface und dem PushOK-Provider zu bearbeiten. Es scheint mir, dass LV jedesmal versucht, alle VIs auszuchecken, die von einer Änderung betroffen sind, auch wenn es sich nur um die Änderung von relativen Pfaden o.ä. handelt. Und kann sehr lange dauern bis es damit fertig ist!

SubVersion kann sehr gut mit Binärdateien umgehen.  
OpenG hat das graphische Diff von LV extern programatisch aufrufbar gemacht. Das sollte von Tortoise aufrufbar sein. Das habe ich aber noch nicht ausprobiert. Es müsste auch für die neueren LV Version verfügbar gemacht werden.

In unserer SubVersion Version werden leider noch keine exklusiven Locks unterstützt. Das kommt mit dem nächsten Upgrade unserer Installation.

Gruß Holger

---

Subject: Re: LV 8 Source Code Control  
Posted by [Oliver Frank](#) on Fri, 03 Mar 2006 12:57:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Holger,

in lv-diff ist die diff Version von NI extern verfügbar.  
Nach kleiner Anpassung (NI hat bei ihrem VI die Conector Plane geändert) läuft es aus der Kommandozeile heraus auch.

Ich bekomme zwar vorher noch eine Fehlermeldung, kann mir deren Herkunft aber nicht erklären.

Nun habe ich lv-diff in den SCC Proxy von PushOK eingebunden.  
Bis zu dem Moment, wo die äquivalente Fehlermeldung kommt läuft alles bestens, aber mit der Fehlermeldung löscht LV das temporär gespeicherte VI.  
lv-diff meldet dann natürlich, das ein VI fehlt...

Hast du den diff schonmal aus LV heraus aufgerufen, oder nur über Tortoise?

Zu deiner Anmerkung, bezüglich dem LV SCC Interface:

Das Problem von LV ist,

das in dem VI die absoluten Pfade der benutzten Sub-VIs stehen.

Haben sich nun Pfade geändert, sucht LV beim Laden nach diesen VIs und schreibt die aktuellen Pfade im Speicher ins VI.

Schließt man nun das Main-VI, so fragt LV verständlicherweise nach, ob man die Änderungen ind den Sub-VIs speichern möchte.

In dem Moment, wo man dieses tut stimmen die VIs nicht mehr mit dem in dem SCC-System gespeicherten überein.

Deshalb geht das SCC-System davon aus, das man Änderungen vorgenommen hat und zeigt dieses solange an, bis man die geänderten VIs eingecheckt hat.

Ich denke, man muß dazu übergehen, das die Pfade auf allen Rechnern gleich sind, sprich das die Projektverzeichnisse auf dem gleichen Laufwerk im gleichen Verzeichnisbaum liegen. Sowohl auf dem Entwicklungsrechner, als auch auf dem Experimentrechner. Habe das aber noch nicht ausprobiert.

Gruß  
Oliver

---